

Bedienungsanleitung Floating 6.12

Batterielader für Blei-, Säure- oder Gelbatterien

Für eine maximale Befriedigung zu bekommen, lesen Sie bitte sorgfältig die folgenden Hinweise:

I/ Funktion der Ladung – I.U.U.

Dieses Modell nutzt den Vorteil der automatisch regulierten Ladung mit einer sekundären Unterbrechung. Als Resultat, die Ladung Ihrer Batterie wird in 3 Phasen ablaufen:

- Eine Ladung mit konstanter Intensität (BOOST) (Nominale Intensität auf dem Lader angegeben) kann eine Spannung von bis zu 14,3 V erreichen. Die Grenze dieser ersten Ladephase liegt bei etwa 80 – 85 %.
- Eine Ladung mit konstanter Intensität (Absorbierung/Egalisierung) reguliert sich bei 14,3 V, während der die Ladespannung sich progressiv verringert, um 1/5 der nominalen Ladespannung zu erhalten. Die Batterie wird also zu 95 % geladen.
- Dann erreicht das Ladegerät eine Spannung von 13,8 V um 100 % zu laden und aufrecht zu erhalten (mit einer gleichbleibenden Eingangsspannung => FLOATING).

Diese Technologie erlaubt es, Ihre Batterie komplett und ohne ein Risiko, wie z. B. Spannungsschwankungen, aufzuladen. Das Ladegerät kann also unbegrenzt, und ohne Gefahr, an Ihrer Batterie angeschlossen bleiben (überwinterung,).

II/ Schutz

So lange das Ladegerät nicht an den Polen der Batterie angeschlossen ist, stehen die Zangen nicht unter Spannung und es kann nicht zu einer Funkenbildung kommen.

Wenn das Ladegerät an der 12 V-Batterie angeschlossen ist, muss diese eine Mindestspannung von 4 V aufzeigen, um die Ladung zu beginnen.

Bei einer Verwechslung der Pole kann nichts passieren, da das Ladegerät die Ladung nicht beginnt.

Bei einer Unterbrechung der Sektionszufuhr, beginnt der Floating, nach der erneuten Stromzufuhr, wieder von neuem mit seinen Ladezyklus.

Thermoschutz

Der Transformator Ihres Gerätes ist an ein Thermostat angeschlossen. Wenn es seine Wärme nicht entladen kann, unterbricht es die Funktion. Stellen Sie dann das Ladegerät an einen gut belüfteten Platz, warten ab, bis das Gerät sich abgekühlt hat und nehmen die Ladung dann wieder auf (warten Sie ungefähr ¼ Stunde).

III / Signalanzeigen

Ihr Ladegerät ist mit 2 hellen Leuchtdioden ausgerüstet.

Die erste Leuchtdiode (orange) leuchtet während der beiden Ladeperioden. Sie bleibt während der ersten Phase erleuchtet und blinkt während der 2. Phase.

Die zweite Leuchtdiode leuchtet während der Phase der Aufrechterhaltung.

IV / Fall von sulfatierten Batterien

Das automatische Ladegerät ist nicht konzipiert, Batterien in schlechtem Zustand zu laden. Wenn, bei einer teilentladenen Batterie, die grüne Leuchtdiode sich schnell anschaltet, heisst das, dass die Batterie sulfatiert ist und das Ladegerät sie nicht korrekt laden kann.

V / Ratschläge und Warnungen

Nicht versuchen, nicht wieder aufladbare Batterien aufzuladen.

Im Fall von Verschleißerscheinungen und Beschädigung der Stromkabel, das Ladegerät zur Reparatur bitte einschicken.

Ihr Ladegerät in einem gut belüfteten Raum benutzen und vor Funkenschlag schützen.

Achtung: Ihr Ladegerät (ausser Floating 1A) muss an eine geerdete Steckdose angeschlossen werden. Ansonsten besteht die Gefahr eines starken Stromschlages!

Ihr Ladegerät ist konform mit der Richtlinie <<CEM>> (Dekret 92-587) und kann in häuslichen Lokalitäten gebraucht werden. GYS empfiehlt Ihnen, die zu ladende Batterie zu isolieren, zu erden und zu beachten, daß die Kabel nicht in der Nähe von sensiblen Gerätschaften vorbeiführen.